



Protokoll LGL- Geschäftsleitungs- Sitzung 4/ 2023- 2024

Ort: Pro Senectute, Glarus

Datum: Donnerstag, 08. Februar 2024

Zeit: 17.35 Uhr – 19.45Uhr

Vorsitz: Lili Starkermann-Jenny

Anwesend: Yasmin Mughal, Mauro Sana, Georges Büchl, Celina Egger, Katharina Rosales

Gäste: -

Entschuldigt:

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
<p>1. Protokoll und Traktandenliste</p>	<p>Lili wünscht folgende Ergänzung für das letzte Protokoll: «Der Austritt erfolgt erst auf Ende des laufenden Verbandsjahres.» Bei der Präsentation für die Berufseinführung sollte dies ebenfalls erwähnt werden. Wir nehmen diesen Hinweis nochmals ins Bulletin. Ebenso den Hinweis, dass man Adressänderungen, Kündigungen, Pensionierungen usw. melden soll.</p> <p>Lili fragt, wieso die Rechnung nicht früher herausgeht, direkt nach der Konferenz z.B. Georges erklärt, dass er bis dann noch gar nicht alle Austritte bekommen hat.</p> <p>Lili wünscht sich, dass alle zukünftigen Sitzungsdaten am Schluss des Protokolls stehen.</p> <p>Die Reihenfolge der Traktanden wird so belassen.</p>
<p>2. Informationen aus dem Präsidium</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lohnumfrage 2. Berufszufriedenheitsstudie 3. Allgemeine Informationen 4. AG Berufsauftrag 5. Roslo 6. AG Postulat «Klare Zuständigkeiten im Bereich der Volksschule» 7. Bildungstag 2024 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Lohnsumme des Kantons und der Gemeinden nimmt 1.8 Million zu pro Jahr. Dies hat mit dem Fachkräftemangel zu tun. Hinzu kommt die Teuerung. Dies ist eine schwierige Voraussetzung für eine Lohneingabe. Mauro hat die Lohneingabe geschrieben. Er spricht darin von marktfähigen Löhnen und der Ausglei chung der Teuerung. Die Lohnumfrage ist am Laufen. Zum Teil sind die Anfragen nicht angekommen oder ging auf die private Adresse anstatt auf die Schuladresse. Das LGL-Aktuell hat seinen Weg auch nicht zu allen Mitgliedern gefunden. Hinweise dazu bitte an Celina weiterleiten. Celina lässt am 20. Februar eine Erinnerungsmail zur Lohnumfrage raus. 2. Die E-Mail-Adressliste ging an das zuständige Büro raus. Die Umfrage wird bald starten. Sie läuft über den LCH. 3. Lili berichtet, dass die StuKo Zyklus 1 eine Sitzung hatte, sie aber leider nicht daran teilnehmen konnte. Das Protokoll der Sitzung liegt auch noch nicht vor. Das Thema «digitale Transformation» beschäftigt die StuKo's LCH. Die verschiedenen Zyklen mussten eine Umfrage dazu ausfüllen. Lili hofft auf baldige Vertretungen aus dem Zyklus 2 und 3 in den entsprechenden StuKo's, damit wir auch dort unsere Meinungen einfließen lassen können. Es gibt zwei Sitzungen im Jahr (in der Regel in Zürich). Die Teilnahme wird vom LCH vergütet.

	<p>Lili berichtet des Weiteren vom Aufruf im letzten Bulletin zur Einbindung von SHP-LP. Es gab nur eine Rückmeldung und diese Person fühlt sich gut eingebunden. Somit verfolgen wir das Thema nicht weiter.</p> <p>Lili nahm an der AG Schulentwicklung teil. Der Kanton möchte die AG Schulentwicklung mit pädagogischen Themen weiterführen. Unter anderem wurde die Evaluation des LP 21 vorgestellt.</p> <p>Lili war an der Schulkonferenzsitzung. Es ging um den Memorialsantrag für Bildungsgutschriften. Dieser wurde gutgeheissen und kommt nun vor die Landsgemeinde. Es gibt eine Bildungsoffensive für die Pflegeberufe. Die Schulleitungen beschäftigen zur Zeit vor allem die Schulraumplanung, Stellenbesetzung (auch wegen kranker LP) und die Schulplanung. Die Gemeinden stehen ausserdem unter Spardruck. In Glarus wird das Projekt «Senioren an Schulen» nach den Sportferien gestartet.</p> <p>4. In der AG Berufsauftrag gibt es am nächsten Mittwoch wieder ein Treffen. An den Lektionenzahlen etwas zu ändern, wird politisch schwierig, darum möchte man die Jahresarbeitszeit stärker in den Vordergrund stellen.</p> <p>5. Yasmin berichtet, dass sie und Mauro am 6. März an ROSLO teilnehmen. Sie werden dort über den Lehrpersonenmangel berichten und präsentieren das Postulat.</p> <p>6. Mauro und Lili berichten zur AG Postulat «Klare Zuständigkeiten im Bereich der Volksschule». Sie, wie auch alle anderen Akteure, wurden von einem externen Büro zu einem Gespräch eingeladen. Die Gemeindepräsidenten möchten offenbar mehr Einfluss bei finanziellen Entscheiden nehmen können. Für uns ist die Schulkommission wichtig, weil wir bei ihnen pädagogische Anliegen anbringen können. Das Postulat wurde überwiesen. Mauro betont, dass eine gute Kommunikation zwischen Schulkommission und Gemeindepräsidenten wichtig sei. Das Büro hat mit den Befragungen angefangen, danach folgen Workshops. Yasmin wird an den Workshops teilnehmen und uns auf dem Laufenden halten.</p> <p>7. Das Präsidium ist daran, den Bildungstag aufzugleisen. Es wurden bereits Leute engagiert. Voraussichtlich werden wir ein Platzproblem haben. Es gibt 8 Workshops. Idee: Der Bildungstag könnte am Nachmittag stattfinden. Die Schüler hätten dann frei und wir mehr Platz zur Verfügung. Für die Workshops wird man eine Umfrage machen müssen, damit man die</p>
--	---



	<p>Anzahl Teilnehmer steuern kann. Jeder Workshop findet zweimal statt. Katharina reserviert die Räumlichkeiten für den Bildungstag in Absprache mit Franziska. Georges übernimmt die Bestellung fürs Essen. Georges fragt nach, was mit dem kulturellen Teil passiert. Er findet am Ende der Konferenz statt.</p>
<p>3. Schwerpunkte</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bulletin 2. Rechtliche Verantwortlichkeiten 3. Social Media Auftritt LGL 4. Reglement Fraktion Zyklus 3 5. Datenschutzgesetz 6. 200 Jahre Jubiläum - 2026 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Bulletin kommt Ende Februar heraus. Lili möchte, dass das Präsidium aufs neue Verbandsjahr hin einen Plan machen, wann die Bulletins und LGL-Aktuell rausgehen und mit welchen Themen/ Inhalten sie gefüllt sein sollen. Ausserdem soll die Anzahl versendeter Bulletins mit der Anzahl LP vergleichen und allenfalls angepasst werden. Georges zählt die Anzahl LP der verschiedenen Schulhäuser in Glarus Nord, Mauro in Glarus Süd. Idee: Wir füllen das Bulletin mit positiven Erlebnissen/ Highlights aus dem Schulalltag. Lili, Yasmin, Mauro und Katharina schreiben dazu einen Text. Celina braucht die Texte bis spätestens Freitag, 16.02.24, 13.00 Uhr. 2. Wir haben die Liste durchgelesen und haben keine neuen Ergänzungen dazu. 3. Yasmin präsentiert uns ihre Vorstellungen und die Vorteile eines LGL Instagram Accounts. Sie würde den Account gerne bei der Berufseinführung vorstellen. Wie steht die GL zu einem Instagram Account? Wir könnten uns einen Instagram Account gut vorstellen. Der Account ist aber sicher sehr aufwändig zu führen. Im Moment gibt es sehr viel zu tun und eine Instagram Seite liegt nicht drin. Wir einigen uns, dass der Account in Zukunft eine gute Idee ist und wir das Thema bei mehr Luft wieder aufnehmen werden. 4. Wir schauen das Reglement durch und werden es am Donnerstag dem KaVo vorlegen. 5. Das Präsidium hat das Dokument gelesen. 6. Im Juni 1826 wurde der LGL gegründet. Alle sollen sich Gedanken dazu machen, wie man das 200-jährige Jubiläum feiern kann. Wer Ideen hat, soll sie Yasmin schicken. Yasmin macht eine Ideensammlung.
<p>4. Varia</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Swiss Valca Fond 2. Urlaub Lili 3. Click 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Georges berichtet. Wir haben in der Hilfskasse den Swiss Valca Fond. Die GLKB macht Umstrukturierungen und der Fond wird in den GLKB-Fond überführt. Georges empfiehlt, dass wir das so belassen. 2. Lili ist Ende Februar/ Anfangs März zwei Wochen im Urlaub. Sie ist dann nicht erreichbar. Sie macht auf ihrem Mailaccount eine Abwesenheitsmeldung.



	3. Celina ist die Ansprechperson für das Heft «Click»
--	---

Nächste Sitzungen: Donnerstag, 2.5.24, 17.30 Uhr, Kursräume Pro Senectute, Glarus

Glarus, 08.02.2024
Die Aktuarin
Katharina Rosales

Pendenzen:

Wann sollen die Mitgliederrechnungen rausgehen?

Datenschutzgesetz